

Interessenbekundungsverfahren für die Umsetzung des Modellvorhabens Kita-Sozialarbeit in der Großsiedlung Schlangenbader Straße

In der Großsiedlung Schlangenbader Straße soll ein Modellvorhaben Kita-Sozialarbeit umgesetzt werden. Dafür sucht der Bezirk Charlottenburg-Wilmersdorf einen Berliner Träger mit Erfahrungen in der Kitasozialarbeit oder vergleichbarer Erfahrung in der Familiensozialarbeit mit Kindern im Kitaalter. Das Vorhaben soll im Verbund von mehreren Kitas umgesetzt werden. Die Bereitschaft, die Kitasozialarbeit engagiert und empowernd für Familien, kiezorientiert-vernetzend sowie in enger Zusammenarbeit mit dem Familienzentrum, weiteren lokalen Akteure und dem Bezirksamt umzusetzen, wird vorausgesetzt.

Das Interessenbekundungsverfahren dient dazu, einen geeigneten Träger zu finden, der das Modellvorhaben ab Mai 2023 für den Bezirk durchführt. Die Förderung ist bis 31.12.2024 vorgesehen.

Hintergrund:

Die Großsiedlung Schlangenbader Straße ist seit Oktober 2021 Teil der Förderkulisse des Programms *Stärkung Berliner Großsiedlungen*. Das Förderprogramm zielt auf die Stärkung der Bewohnerschaft und des nachbarschaftlichen Miteinanders und der Vernetzung der Menschen miteinander für ein Plus an Lebensqualität im direkten Lebensumfeld. Das Programm wird von der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen finanziert. Die Umsetzung liegt bei den Bezirken.

Im Rahmen des entstandenen Netzwerks aus aktiven haupt- und ehrenamtlichen Akteuren wurde der Bedarf nach mehr Unterstützung für Familien mit Kindern - auch in der Folge der Covid-19-Pandemie - identifiziert. Dieser Bedarf deckt sich mit den Einschätzungen der Fachämter. Neben dem erst Mitte 2022 eröffneten Familienzentrum im Planungsraum der Großsiedlung wird mit der Kitasozialarbeit ein weiteres niedrigschwelliges Angebot für Familien umgesetzt, was dort ansetzt, wo Familien täglich anzutreffen sind: In den Kitas!

Der Bezirk nutzt die Möglichkeit des Förderprogramms, um Kitasozialarbeit modellhaft in dem Sozialraum der Großsiedlung zu installieren. Für diesen Zweck wird eine Förderung der Kitasozialarbeit im Verbund mehrerer Kitas aus dem Sozialraum als Modellvorhaben bis Ende 2024 angestrebt. Das Modellvorhaben wird durch den Bezirk begleitet und die Wirksamkeit dieses Ansatzes ausgewertet. Eine enge Zusammenarbeit der Kitasozialarbeit mit dem Familienzentrum ist obligatorisch. Hauptarbeitsorte der Kitasozialarbeit sind die beteiligten Kitas sowie der Sozialraum Schlangenbader Straße.

Ziele:

- Stärkung der Familien und der Kitafachkräfte
- Familien kennen die bestehenden Angebote für Familien im Sozialraum und den Weg zu überregionalen Unterstützungsangeboten von Regeldiensten und Einrichtungen und nutzen diese
- Familien bringen sich aktiv für ihre Anliegen ein
- die Vernetzung der Kitas mit dem Familienzentrum und anderen familienunterstützenden Diensten und Akteuren im Sinne der Präventionskette *Gesund aufwachsen* ist etabliert
- Fundiertes Wissen über die Wirkung von Kitasozialarbeit in einem Sozialraum im Bezirk Charlottenburg-Wilmersdorf

Aufgaben:

- Beratung und Unterstützung von Eltern in Erziehungsfragen, belastenden Situationen, Übergängen, Gesundheit u.a.
- Aufgreifen und Entwickeln der Potentiale der Familien (aktivierend, unterstützend, empowernd) in ihrem Lebensumfeld
- Vernetzung der Familien zur gegenseitigen Unterstützung und Selbstwirksamkeit
- Begleitung von Familien u.a. zu Behörden, Unterstützung beim Ausfüllen von Formularen und Anträgen
- Begleitung und Vermittlung in regelfinanzierte Unterstützungsstrukturen
- Beratung und Fortbildung der Fachkräfte in der Kita
- Unterstützung und Entlastung der Kitafachkräfte in Einzelfallarbeit (u.a. Kindeswohlgefährdung, Kindesentwicklung)
- Mitgestaltung von thematischen Veranstaltungen für Eltern
- Aufsuchende Arbeit in der Großsiedlung (Spielplätze, Innenhöfe)
- impulsgebende Verbindungsstelle zwischen Familien, Kitas, Familienzentrum und anderen familienunterstützenden Einrichtungen innerhalb und außerhalb des Sozialraums (z.B. Jugendamt, Gesundheitsamt)
- Mitarbeit im Akteursnetzwerk *Schlange aktiv*
- ggf. Teilnahme an Berlinweiter AG Kitasozialarbeit
- Regelmäßiger Austausch/Reflexion mit Bezirksamt - Träger Kitasozialarbeit - teilnehmende Kitas - Familienzentrum

Finanzierung:

Für die Umsetzung des Modellvorhabens Kitasozialarbeit in der Großsiedlung *Schlangenbader Straße* ist ab Mai 2023 eine Finanzierung in Höhe von 35.000,00 € für Personal- und Sachkosten beabsichtigt. Für das Jahr 2024 sind 55.000,00 Euro vorgesehen.

Die entsprechenden Mittel aus dem Förderprogramm „Stärkung Berliner Großsiedlungen“ werden entsprechend der §§ 23 und 44 LHO durch das Bezirksamt Charlottenburg-Wilmersdorf als Zuwendung ausgereicht.

Verfahren:

Interessenten sind gebeten bis zum 14.04.2023 ihre Interessenbekundung einzureichen. Die Auswahl des Trägers erfolgt auf Grundlage der eingereichten Interessenbekundung (siehe Anforderungen an den Träger) durch ein Auswahlgremium.

Anforderungen an den Träger:

- der Träger verfügt über praktische Erfahrungen und Referenzen in der Kitasozialarbeit bzw. in der kiezorientierten Sozialarbeit mit Familien oder vergleichbarer Tätigkeiten
- Erfahrung mit der Hauptzielgruppe: Familien mit Kindern im Kitaaalter (0-7)
- praktische Erfahrungen in der Vernetzungsarbeit im Kiez und mit Regeldiensten
- Erfahrung Beratung Kinderschutz
- Personalanforderung: sozialpädagogisches Qualifikation und Beratungskompetenz
- Arbeitsorte: beteiligte Kitas und Sozialraum Schlangenbader Straße
- wünschenswert: Kenntnisse über Arbeit in Großsiedlungen

Einzureichende Unterlagen für die Interessenbekundung:

- Aussagekräftige Konzeption (max. 2-3 Seiten) zur Umsetzung der Kitasozialarbeit im Verbund von mehreren Kitas inkl. Arbeitsplanung (Zeitplan und Meilensteine).
Beziehen Sie sich dabei explizit auf die in diesem Aufruf formulierten Ziele, Aufgaben und Anforderungen
- Darstellung der praktischen Erfahrungen in der Kitasozialarbeit bzw. in der kiezorientierten Sozialarbeit mit Familien oder vergleichbarer Tätigkeiten mit der Hauptzielgruppe (Familien mit Kindern im Kitaaalter)
- Referenzen zur Arbeit mit der Hauptzielgruppe aus den letzten 3 Jahren
- Aussage zu frühestmöglichem Startzeitpunkt

- Nachvollziehbarer Finanzplan für Personal und Sachkosten einschließlich der Darstellung des geplanten Personaleinsatzes (Voraussetzung: sozialpädagogische Qualifikation)

Die vollständige Interessenbekundung (rechtsverbindlich unterschrieben) senden Sie bitte **bis zum 14.04.2023** per E-Mail an: spk@charlottenburg-wilmersdorf.de

Für Rückfragen wenden Sie sich bitte an Katja Worch-Fouhakue, Tel. 030/ 9029-18344, spk@charlottenburg-wilmersdorf.de

Bezirksamt Charlottenburg Wilmersdorf von Berlin
Abteilung Finanzen, Personal und Wirtschaftsförderung
Sozialraumorientierte Planungskoordination
Goslarer Ufer 39
10589 Berlin

Hinweis

Bei dem Interessenbekundungsverfahren handelt es sich nicht um eine Ausschreibung im Sinne des §55 der Landeshaushaltsordnung des Landes Berlin (LHO), bzw. um die Vergabe eines öffentlichen Auftrages. Die Teilnehmenden sind nicht an ihre Bewerbung gebunden. Das Verfahren dient ausschließlich einer Auswahl auf die Ausreichung einer Zuwendung. Die Teilnahme ist unverbindlich. Eventuelle Kosten, die den Teilnehmenden am Interessenbekundungsverfahren entstehen, können nicht erstattet werden.